



Bad Schwalbach, den 25.10.2018

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	16/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 23. Oktober 2018
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:26 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Roland Hoffmann	
----------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Christian Kessner	
Herr Volker Mosler	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Udo Scheliga	
Herr Winfried Steinmacher	

Dezernent

Herr Günter F. Döring	
Herr Dr. Clemens Mödden	
Herr Karl Ottes	
Herr Hans-Joachim Pirschle	

Dezernentin

Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
---------------------------------	--

Stellv. Mitglied

Frau Helga Becker	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Karl-Wilhelm Höhn	

entschuldigt

Herr Hans-Josef Becker	
Herr Günter Heckel	
Frau Inga Rossow	
Herr Harald Schmelzeisen	
Herr Paul Weimann	

Schriftführer

Herr Karl-Heinz Gamber	
------------------------	--

Fraktionsvorsitzender

Herr Stefan Müller	
--------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Hoffmann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Energie Umwelt und Kreisentwicklung um 16.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Vertreter des Kreisausschusses und entschuldigt Abg. Pörtner.

Ab 16.10 Uhr nehmen die Abg. Scheliga und Steinmacher sowie der Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion Müller an der Sitzung teil.

TOP 1.	DS	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 21.08.2018
---------------	-----------	--

Seitens der FDP-Fraktion wird die Änderung des Protokolls von der Sitzung am 21.08.2018 wie folgt vorgeschlagen:

Auf Seite 8 wird dem letzten Satz

"Auch dem Antrag 31/18 der FDP-Fraktion wird einstimmig zugestimmt."

folgender Satz hinzugefügt:

" Er wird als Punkt 5. und Punkt 6. der Drucksache X/653 hinzugefügt"

Begründung: Der Antrag ist zwar im Protokoll erwähnt, aber der Beschlusstext des FDP-Antrages ist ohne diese Ergänzung nicht aus dem Protokoll ersichtlich.

Die Niederschrift wird mit der Änderung einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

TOP 2. DS X/728 Transporte von Windenergieanlagen, Berichtsantrag Nr. 13/18 der AFD-Fraktion vom 11.04.2018; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hoffmann übergibt den Abgeordneten folgenden ergänzenden Berichtsantrag der AfD-Fraktion (Anlage 1 der Niederschrift).

1. **Hätte die Durchfahrt durch Heidenrod durch die Straßenverkehrsbehörde des Rheingau – Taunus - Kreises oder die Straßenverkehrsbehörde von Heidenrod untersagt werden können und wenn ja, unter welchen Bedingungen?**
2. **Welche notwendigen verkehrlichen Maßnahmen zur Sicherung der Transporte im Rahmen der Straßenverkehrsordnung wurden von der Straßenverkehrsbehörde des Rheingau – Taunus - Kreises oder von der Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde Heidenrod oder von der Polizei oder Hessen Mobil für Heidenrod angeordnet oder ergriffen?**
3. **Welche Verpflichtungen hat der Rheingau – Taunus - Kreis hinsichtlich der Gefahrenabwehr zum Schutz von Anwohnern bei Spezialtransporten im Allgemeinen und bei Spezialtransporten in der vorliegenden Art?**

Abg. Kessner stellt fest, dass die Fragen zu 1,3.1-3.7 und 3.10-3.20 des Berichtsantrags nicht beantwortet wurden und bittet um ergänzende Stellungnahme der Verwaltung.

Nach kurzer Aussprache zw. Abg. Güttler, Abg. Mosler und Abg. Reineke-Westphal wird der Berichtsantrag mit dem Ergänzungsantrag zur Kenntnis genommen und die Verwaltung gebeten bis zur Kreistagssitzung am 18.12.2018 zu den Fragen des Ergänzungsantrags Stellung zu nehmen und zu den Fragen des Berichtsantrags zu 1, 3.1-3.7 sowie 3.10-3.20 eine detailliertere Stellungnahme abzugeben.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Stimmenverhältnis: 8 Ja-Stimmen - 1 Nein-Stimme - 1 Enthaltung

Beschluss:

Vertagung gemäß EUKA bis zur KT-Sitzung am 18.12.2018

**TOP 3. DS X/737 Römerkastell Zugmantel, Berichtsantrag Nr. 16/18 der AFD-Fraktion;
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung ohne Aussprache zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

**TOP 4. DS X/741 Nitrat- und Düngerbelastung unserer Gewässer; Berichtsantrag Nr. 14/18 der GRÜNEN-Fraktion;
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung ohne Aussprache zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

TOP 5. DS X/742 Prüfauftrag zu den Vollsperrungen im Straßenbau im Rheingau-Taunus-Kreis; Antrag Nr. 23/18 der AfD-Fraktion vom 25.07.2018; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung ohne Aussprache zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

TOP 6. DS X/745 Krankenhausschließung in Bad Schwalbach sowie bisher nicht zur Verfügung stehende Intensivbetten in Idstein, hier Antrag Nr. 29/18 der Fraktion DIE LINKE vom 31. Juli 2018; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Nach einer Rückfrage des Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion Müller zu den eingerichteten Intensivbetten im Krankenhaus von Idstein sagt Landrat Kilian zu, dass dies noch ausführlich schriftlich in den Bericht für den Kreistag aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

TOP 7. DS X/761 Notrufsystem im 21. Jahrhundert: Implementierung von Emergency Eye in der 112; hier: Berichts Antrag Nr. 23/18 der SPD-Fraktion vom 26.09.2018

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung beschließt ohne Aussprache, den Berichts Antrag dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob und wie sich das System „Emergency Eye“ sinnvoll in das bestehende Notrufsystem im Rheingau-Taunus-Kreis integrieren lässt und mit welchem finanziellen Aufwand dies verbunden wäre. Die Ergebnisse sind dem Kreistag zur weiteren Beratung vorzulegen.

TOP 8. DS X/765 Sachstand Umsetzung der Erstellung eines Mobilitätskonzepts für den Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichts Antrag Nr. 25/18 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.09.2018, eingegangen am 27.09.2018

Nachdem Abg. Reineke-Westphal den Berichts Antrag erläutert nimmt der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung den Berichts Antrag zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der KA wird gebeten, einen Bericht über den Umsetzungsstand des Mobilitätskonzepts für den Rheingau-Taunus-Kreis zur Kreistagssitzung am 18.12.2018 vorzulegen.
Insbesondere sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Wie soll die Erstellung des Konzepts erfolgen, ist geplant einen Antrag auf Förderung eines Teilklimaschutzkonzeptes Nahmobilität beim Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit zu stellen?
2. Sind die personellen Ressourcen in der Verwaltung vorhanden, den Förderantrag zu stellen und die Auftragsvergabe sowie die Erstellung eines solchen Konzepts zu begleiten?
3. Wie sollen die Kommunen des Kreises in einen solchen Prozess eingebunden werden?
4. Wurde bereits mit der Landeshauptstadt Wiesbaden, mit der ja bei der Erstellung des Konzepts zusammengearbeitet werden soll, Kontakt aufgenommen?

TOP 9. DS X/771 CO2 Ausstoß kompensieren; hier: Berichts Antrag Nr. 27/18 der Fraktion "DIE LINKE" vom 02.10.2018

Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Müller stellt die Grundsatzfrage, ob ein Prüfantrag gleichzusetzen ist mit einem Berichts Antrag.

Die Verwaltung wird gebeten, rechtlich zu prüfen, ob die HGO wesentliche Unterschiede zwischen einem Prüfantrag und ein Berichts Antrag sieht.

Abg. Steinmacher stellt den Änderungsantrag, das Wort **prüfen** zu streichen und durch das Wort **berichten** zu ersetzen.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt.

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung beschließt ohne Aussprache zur Sache, den Berichts Antrag mit der Änderung dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten berichten, wie viel es den Kreis kosten würde, wenn er den durch die Kreisverwaltung unvermeidlich entstehenden CO2 Ausstoß, durch die Beteiligung am Kompensationsfond „Klima-Kollekte“ ausgleichen würde.

TOP 10. DS X/772 Möglichkeiten der Kommunalisierung des OPNV-Busverkehrs prüfen; hier: Berichts Antrag der Fraktion "DIE LINKE" vom 02.10.2018

Abg. Steinmacher stellt den Änderungsantrag, das Wort **prüfen** zu streichen und durch das Wort **berichten** zu ersetzen.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stimmenverhältnis: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung beschließt ohne Aussprache zur Sache, den Berichts Antrag mit der Änderung dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Stimmenverhältnis: 8 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 2 Enthaltungen

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, unter welchen Bedingungen der im Rahmen des ÖPNV notwendige Busverkehr im Kreis kommunalisiert werden kann.

Alternativen zur jetzigen Situation könnten ein Eigenbetrieb oder die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft als echter Betreiber und damit auch als Arbeitgeber der Busfahrer sein.

TOP 11. DS X/748 Strategische Änderungen und Neuausrichtung im Rettungsdienstbereich des Rheingau-Taunus-Kreises zur Qualitätssicherung und Optimierung der Rettungswacheninfrastruktur

Nach einem Redebeitrag des Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion Müller erläutert Landrat Kilian die von der Verwaltung veranlasste Beschlussvorlage.

Der nachfolgende Änderungsantrag der Kreistagsfraktion „DIE LINKEN“ (**Anlage 2 der Niederschrift**) wurden den Abg. überreicht.

Der Kreistag möge beschließen:

Im Beschlussvorschlag werden unter 3. Die Worte „ein Investor“ ersetzt durch „den Kreis“.

Begründung: Wenn der Kreis Neubauten selbst realisiert, kann er ohne eine aufwendige Ausschreibung und ohne mit einem Investor verhandeln zu müssen so bauen, wie er es für richtig hält. Dies gilt auch für die notwendige Änderung und Sanierung. Zudem entfällt dann die Rendite, die ein Investor logischerweise erzielen will.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Abg. Güttler, Reineke-Westphal, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Müller und Landrat Kilian.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung beschließt die Beschlussvorlage dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

Stimmenverhältnis: 9 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Die strategische langfristige Neuausrichtung des Rettungsdienstes soll durch den Neubau von Rettungswachen im Auftrag des Kreises umgesetzt werden.

2. Neubauten sollen nur dort realisiert werden, wo eine örtliche Verlegung notwendig geworden ist, neue Rettungswachenversorgungsbereiche ausgewiesen werden müssen oder wenn es der Gebäudezustand erfordert.
3. Neubauten sollen durch einen Investor realisiert werden.

TOP 12. DS X/760 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2017

Nach Rückfragen des Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion Müller beantworten KB Ottes und Landrat Kilian die offenen Fragen.

Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Müller bittet folgende Fragen dem Protokoll beizufügen

- 1) Wie hoch ist der Zinssatz für das vom RTK an den EAW noch bestehende Darlehen?
- 2) Wie ist das Ergebnis der Beteiligung an der Bio-Masse Heidenrod in 2017?

zu 1) Die Darlehenszinsen belaufen sich auf 6,050 % mit einer Laufzeit bis 30.09.2025 (Darlehenssumme ca. 226.000 €) und 0,92 % mit einer Laufzeit bis 30.09.2028 (Darlehenssumme ca. 299.000 €).

zu 2) Die Bilanz 2017 der Biomasse Heidenrod ist noch nicht festgestellt. Es zeichnet sich ein Überschuss im geplanten Rahmen ab.

Nachfolgender Beschluss wird zur Abstimmung gestellt:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft wird zur Kenntnis genommen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft zum 31.12.2017, erstellt durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Mittelrheinische Treuhand GmbH in 56068 Koblenz, zur Kenntnis.
Dem Kreistag wird empfohlen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017
2. Den Jahresverlust in Höhe von 21.445,80 € der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.
3. Der Betriebsleitung für das Jahr 2017 Entlastung zu erteilen.

**TOP 13. DS X/734 WLAN in Bussen;
Antrag Nr. 35/18 der CDU-Fraktion vom 31.08.2018**

Abg. Mosler erläutert den Berichtsantrag. An der Aussprache beteiligen sich Abg. Güttler,

Reineke-Westphal und Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Müller

Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung nimmt den Antrag zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt zusammen mit der RTV in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Main-Verkehrsbund (RMV) zu prüfen, ob ein oder zwei Buslinien im Rheingau-Taunus-Kreis mit kostenlos verfügbaren WLAN ausgestattet werden können, um so die Attraktivität des ÖPNV zu steigern.
2. Ein Bericht, welches ein mögliches Konzept für ein Pilotprojekt im Rheingau-Taunus-Kreis auch hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und finanziellen Rahmenbedingungen beinhaltet, ist dem Kreistag vorzulegen.

TOP 14. DS X/744 Bessere Anbindung des Rheingaus an Frankfurt: VIAS-Express auch für den restlichen Rheingau; hier: Antrag Nr. 36/18 der SPD-Fraktion vom 07.09.2018

Abg. Güttler erläutert den Antrag.

Der folgende Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 17.10.2018 (**Anlage 3 der Niederschrift**) wird den Abgeordneten überreicht:

1. **Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob Bedarf besteht, die Anzahl der Direktverbindungen vom Rheingau aus direkt nach Frankfurt generell zu erhöhen.**
2. **Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, welcher Bedarf für VIAS-Direktverbindungen von/bis Lorch oder gar Kaub besteht.**
3. **Der Landrat wird gebeten, den durch den Kreisausschuss festgestellten Bedarf in den Entscheidungsgremien des RMV geltend zu machen und dem Kreistag entsprechend zu berichten.**

Nachdem Abg. Kessner den Änderungsantrag erläutert hat, beteiligen sich die Abg. Mosler, Reineke-Westphal und Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Müller an der weiteren Aussprache.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich ablehnt

Stimmenverhältnis: 1 Ja-Stimme 9 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 9 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises begrüßt, dass es ab dem Fahrplan 2018/2019 im Dezember vier Direktverbindungen zur Hauptverkehrszeit aus dem Rheingau nach Frankfurt ohne Halt am Wiesbadener Hauptbahnhof geben soll. Der Kreistag fordert aber gleichzeitig, dass die Anzahl der Direktverbindungen erhöht und diese nicht wie bisher vorgesehen in Eltville, sondern in Lorch oder Kaub starten und enden sollen. Der Landrat wird gebeten, diese Forderung im Aufsichtsrat und gegenüber der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes geltend zu machen und ggf. nötige Beschlüsse dort herbeizuführen. Über den Fortgang in der Sache ist dem Kreistag zu berichten.

TOP 15. DS X/752 Willkommensbeschilderung im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 37/18 der CDU-Fraktion vom 18.09.2018

Nachdem Abg. Mosler den Antrag erläutert hat wird dieser zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt in Kontakt mit den zuständigen Straßenverkehrsbehörden zu treten um zu prüfen, ob an den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen Schilder mit dem Hinweis „Willkommen im Landkreis Rheingau-Taunus“ beim Queren der Kreisgrenze aufgestellt werden können.

2. Im gleichen Zuge wird der Kreisausschuss gebeten, die Anzahl der benötigten Schilder sowie die hierfür entstehenden Kosten in Bezug der Erstellung und Aufstellung zu eruieren sowie ggf. einen Vorschlag zur Finanzierung darzulegen und dem Kreistag vorzulegen.

TOP 16. DS X/768 Nachbarschaftstarif zwischen Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis zum Fahrplanwechsel 2018/2019; hier: Antrag Nr. 40/18 der SPD-Fraktion vom 01.10.2018, eingegangen am 02.10.2018

Abg. Güttler erläutert den Antrag. In der anschließenden Aussprache, an der sich Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Müller, Abg. Güttler und KB Döring beteiligen, wird die Frage aufgeworfen, warum Kiedrich nicht im Antrag aufgenommen wurde.

Auf Vorschlag des Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion Müller ist der Abg. Güttler bereit, Kiedrich mit in den Antrag aufzunehmen.

Somit lautet der 1. Absatz des Hauptantrags:

Der Kreisausschuss wird gebeten, beim Rhein- Main- Verkehrsverbund (RMV) darauf hinzuwirken, dass der Nachbarschaftstarif für Niedernhausen, Taunusstein, Schlangenbad, Kiedrich und Eltville bereits zum Fahrplanwechsel 2018/2019 eingeführt wird.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 10 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, beim Rhein Main Verkehrsverbund (RMV) darauf hinzuwirken, dass der Nachbarschaftstarif für Niedernhausen, Taunusstein, Schlangenbad, Kiedrich und Eltville bereits zum Fahrplanwechsel 2018/2019 eingeführt wird.

TOP 17. DS Verschiedenes

KB Pirschle berichtet über den Stand der Aufstellung des Kreisstraßensanierungsprogramms und sichert zum nächsten Kreistag belastbare Zahlen für die Haushaltsplanung 2019 zu.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Hoffmann dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 17.26 Uhr.

Bad Schwalbach, 25. Oktober 2018

.....
(Roland Hoffmann)
Stellvertretender
Ausschussvorsitzender

.....
(Karl-Heinz Gamber)
Schriftführer